

Liebe Musikfreunde,



Im vergangenen Jahr durften wir den 50. Geburtstag der Schiersteiner Kantorei feiern. Was 1962 als ehrgeiziges Projekt an der wunderschönen, gerade restaurierten Schiersteiner Barockkirche begann, ist längst ein das Musikleben der Landeshauptstadt in prägender Weise bereicherndes Ensemble und „einer der besten Chöre der Region“ (Wiesbadener Tagblatt).

Bereits 1990 wurde sie und ihr Leiter Prof. Martin Lutz für ihre „herausragenden künstlerischen Leistungen“ mit dem Kulturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgezeichnet.

Als Kulturbotschafter wurde der heute etwa 120 Sängerinnen und Sänger zählende Chor zu europäischen Festivals (darunter sechs Tourneen in die portugiesischen Metropolen Porto und Lissabon) sowie nach China (zwei Konzerte in der Beijing Concert Hall) eingeladen.

Mit dem Bach-Ensemble Wiesbaden steht ihr eine aus besonders profilierten Musikern des Rhein-Main-Gebietes gebildete Kammerphilharmonie von Rang zur Seite. Das Wissen um „historisch informierte“ Aufführungspraxis bildet das unverwechselbare Profil.

Das dem Chor seit langem herzlich verbundene Barockorchester La Corona vereint führende Musiker aus ganz Deutschland und musiziert auf „Originalinstrumenten“.

Erleben können Sie die Konzerte in der Wiesbadener Marktkirche, in der Basilika von Kloster Eberbach und in der barocken Christophoruskirche Schierstein, die gerade für die Kammermusikreihe der Schiersteiner Vespermusiken so besonders geeignet ist.

Feiern Sie mit uns eine Saison voller Neuentdeckungen in der großen Breite unseres musikalischen Angebotes!

Ihr

Möchten Sie in der Schiersteiner Kantorei mitsingen? Kontakt: 0611-24280

Bach FRANKFURT WIESBADEN Vespern

Zehnter Jahrgang der Gesamtaufführung aller 200 Bach-Kantaten im Rahmen von Abendgottesdiensten, meist am ersten Sonntag im Monat um 17 Uhr.

- 6. Januar** **Marktkirche**
Kantate 113
„Ich freue mich in dir“
- 3. Februar** **Christophoruskirche**
Kantate 81
„Jesus schläft, was soll ich wachen“
- 3. März** **Marktkirche**
Kantate 80a
„Alles, was von Gott gegeben“
- 31. März** **Christophoruskirche**
Kantate 6
„Bleib bei uns“
Ostern
- 5. Mai** **Christophoruskirche**
Kantate 87
„Bisher habt ihr nichts gegeben“
- 2. Juni** **Christophoruskirche**
Kantate 20
„O Ewigkeit, du Donnerwort“
- 7. Juli** **Christophoruskirche**
Kantate 170
„Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“
- 8. September** **Marktkirche**
Kantate 138
„Warum betrübst du dich, mein Herz“
- 6. Oktober** **Marktkirche**
Kantate 48
„Ich elender Mensch“
- 3. November** **Marktkirche**
Kantate 52
„Falsche Welt, dir trau ich nicht“

Die Reihe ist eine Kooperation zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt. Deren Professoren und Studierende gestalten die vokalen Solopartien; es spielt das Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden, welches sich aus führenden Mitgliedern der großen Orchester des Rhein-Main-Gebietes zusammensetzt. Die Gesamtleitung haben Martin Lutz und Michael Graf Münster.

Der Aufführung im Rahmen eines musikalisch reich gestalteten, konzentrierten Abendgottesdienstes geht ein 20minütiges Gesprächskonzert voraus, das unter Beteiligung aller Musiker in die Kantate einführt (Beginn jeweils um 16.30 h). Eintritt wird nicht erhoben.

Samstag, 26. Januar 2013 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

426. Schiersteiner Vespermusik
La Reveuse – Un soir à Versailles
Ensemble LA TIRATA

Musik für Traversflöte, Viola da gamba und Laute von François Couperin, Jacques-Martin Hotteterre, Marin Marais und Robert de Visée



Das Leben am Hofe von Versailles war den ganzen Tag von Musik begleitet. Die Abendstunde war die Zeit der Kammerinstrumente Traversflöte, Viola da Gamba – einem Klang von äußerster Feinheit und Zerbrechlichkeit und somit dem Abendlicht, dem Zwitterlicht zwischen Tag und Nacht, am nächsten.

Eintritt frei

Samstag, 23. Februar 2013 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

427. Schiersteiner Vespermusik
Musik für Violine und Orgel
von Sigfrid Karg-Elert sowie Werke für Violine solo von Joh. Seb. Bach und Eugène Ysaÿe
Ines Then-Bergh Violine
Martin Lutz Orgel



Ines Then-Bergh studierte bereits mit 14 Jahren an der Hochschule für Musik München; mit 18 Jahren wurde sie Mitglied der Ersten Violinen im SWR - Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. Sie gewann wichtige Wettbewerbe (u.a. 1. Preis des Internationalen Wettbewerbs für Orchestermusiker).

Sie ist international als Solistin und Kammermusikerin tätig, zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen bestätigen ihren Rang.

Eintritt frei

Samstag, 16. März 2013 19.30 Uhr
Marktkirche Wiesbaden

Antonin Dvořák (1841-1904)
Requiem op. 89

Kateryna Kasper Sopran
Melinda Paulsen Alt
Thomas Dewald Tenor
Marek Rzepka Bass

Schiersteiner Kantorei
Bach-Ensemble Wiesbaden
Martin Lutz Leitung

Als Auftragswerk des Chorfestivals Birmingham 1890 entstanden, zeugt Dvořáks Requiem von reifer Meisterschaft und reicht sich ebenbürtig in die erste Reihe der großen Requiem-Vertonungen etwa von Mozart oder Verdi ein. Das tief berührende Meisterwerk ist bis heute beliebt – und doch selten aufgeführt. Denn es ist ein höchst anspruchsvolles Werk, üppig, expressiv und zugleich lyrisch, das den Ausführenden viel abverlangt.

Der Chor ist Träger stiller Innerlichkeit, schmerzlicher Trauer, Verzweiflung, Zorn. Aber auch Orchester und Vokalsolisten haben große und dankbare Aufgaben.



Kateryna Kasper
Melinda Paulsen
Thomas Dewald
Marek Rzepka

Eintritt € 35 Schiff Reihe 1-12
€ 30 Schiff Reihe 13-20
€ 25 Schiff Reihe 21-26
€ 28 Orgelempore
€ 25 Schiff Seite vorn
€ 18 Schiff Reihe 27-30; Seiteneemporen
€ 12 Schiff Seite Mitte
€ 8 Schiff Seite hinten

Musik in Versailles / Violine und Orgel

Karfreitag, 29. März 2013
15.00 Uhr Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein
17.00 Uhr Marktkirche Wiesbaden

Michel Richard de Lalande (1657-1726)
Leçons de Ténèbres

Natascha Jung Sopran
Annemarie Hickethier Mezzosopran (Cyrus)
Martin Lutz Altus (Daniel)
Bernhard Berchtold Tenor (Belshazzar)
Christian Immer Bass (Gobrias)



De Lalande war die führende Autorität für geistliche Musik am Hof Ludwigs XIV., seine Werke repräsentieren den Höhepunkt des Versailler Kirchenstils. Die *Leçons de Ténèbres* sind Teil einer langen Tradition von Vertonungen der Klagelieder des Propheten Jeremias für die nächtlichen Gottesdienste der Karwoche. Die religiöse Dimension der Musik, die erschütternde Dramatik, die in der Schmerzlichkeit vieler Wendungen und der Eindringlichkeit der vokalen Linien tiefe Verlassenheit und Erlösungssehnsucht ausdrückt, macht diese Werke zu Höhepunkten französischer Kirchenmusik. Thomas J. Frank ergänzt das Programm mit Orgelwerken.

Eintritt frei

Samstag, 27. April 2013 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

428. Schiersteiner Vespermusik
Con voce festiva
Virtuose Arien des Barock von Joh. Seb. Bach, Alessandro Melani und Alessandro Scarlatti
Eva Maria Leonary Sopran
Wolfgang Basch Trompete
Christian von Blohn Orgel



Prächtiger geht es kaum: Sopran, Trompete und Orgel waren eine in der Barockmusik äußerst beliebte Kombination, die von ihrem Glanz bis heute nichts verloren hat. Insbesondere italienische Komponisten liebten die Verbindung der hohen Singstimme mit der in ähnlich hohen Regionen spielenden Trompete, grundiert vom Klang der Orgel.

Eintritt frei

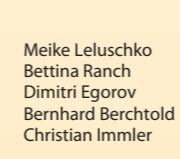
Dvořák: Requiem

Pfingstsonntag, 19. Mai 2013 18.00 Uhr
Kloster Eberbach/Rheingau, Basilika

Georg Friedrich Händel
Belshazzar
Oratorio in three Acts (1744) HWV 61

Meike Leluschko Sopran (Nitocris)
Bettina Ranch Mezzosopran (Cyrus)
Anja Enderle Altus (Daniel)
Miriam Altmann Tenor (Belshazzar)
Miriam Altmann Bass (Gobrias)

Schiersteiner Kantorei
Barockorchester LA CORONA
Martin Lutz Leitung



Meike Leluschko
Bettina Ranch
Dimitri Egorov
Bernhard Berchtold
Christian Immer

Der babylonische König Belsazar hat Jerusalem erobert und die jüdische Oberschicht ins Exil verschleppt, darunter auch den Propheten Daniel. Dieser kann als einziger das „Menetekel“ an der Wand deuten.

Was Heinrich Heine in seiner Ballade 100 Jahre später in höchste Spannung brachte, notierte Händel 1745 in einer Partitur, die das Stück mit allen Mitteln ausstattete, dieses Weltendrama zu schildern. Wilde Exzesse und kriegerische Auseinandersetzungen, starrs Entsetzen und Arien von wunderbarer Schönheit, traurige Betrachtungen, große Chöre und Lobgesänge folgen in aufregendem Wechsel. Das Stück zeichnet sich durch eine faszinierende Bandbreite an Gefühlsregungen und zwischenmenschlichem Handeln aus – zu Glück und Unglück.

Ein ebenso selten aufgeführtes wie an Schönheiten reiches, dramatisch wirkungsvolles Werk!

Eintritt € 40 Schiff Reihe 1-13 (nummeriert)
€ 30 Schiff Reihe 14-22 (nummeriert)
€ 20 Schiff ab Reihe 23 (freie Platzwahl)
€ 25 Querschiff rechts / links (nummeriert)

Samstag, 25. Mai 2013 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

429. Schiersteiner Vespermusik
Trio Fortepiano
Julia Huber Violine
Anja Enderle Violoncello
Miriam Altmann Fortepiano

„Wiener Klassik und mehr“: Werke von Joseph Haydn, Adalbert Gyrowetz und Ludwig van Beethoven



Mit dem „Gassenhauer-Trio“ von Beethoven präsentiert das *Trio Fortepiano* eines der bekanntesten Kammermusikwerke der Wiener Klassik. Dass aber das Wiener Musikleben nicht nur aus den großen Drei (Haydn, Mozart, Beethoven) bestand, macht die mitreißende Musik des zu seinen Lebzeiten sehr berühmten Adalbert Gyrowetz deutlich, dem das Trio zu seinem 250. Geburtstag dieses Konzert widmen will. Auch Joseph Haydn soll da zugegen sein und seinem Freund und hochgeschätzten Kollegen ein Ständchen bringen.

CD-Aufnahmen mit der Schiersteiner Kantorei

- Georg Friedrich Händel (2 CDs) € 15,-
Oratorium „**Solomon**“ (Gesamtaufnahme) mit Andreas Scholl u.a.
- Georg Friedrich Händel (3 CDs) € 20,-
Oratorium „**Saul**“ (Gesamtaufnahme) mit Andreas Scholl u.a.
- Georg Friedrich Händel (2 CDs) € 15,-
Oratorium „**Athalia**“ (Gesamtaufnahme)
- Johann Sebastian Bach (3 CDs) € 20,-
„**Matthäuspassion**“ (Gesamtaufnahme) mit Christoph Prégardien, Klaus Mertens u.a.
- Machtet die Tore weit **Weihnachtsmusik** des 17. bis 20. Jahrhunderts für Soli, Chor, Orchester € 10,-

Erhältlich nach unseren Konzerten. Gerne senden wir die CDs auch zu (Porto € 1,50). Bestellung an unsere Geschäftsstelle Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden, per Fax an 0611- 9259858 oder durch E-Mail an sk@bach-wiesbaden.de

Händel: Belshazzar

de Lalande: Kantaten / Sopran, Trompete und Orgel

Sonntag, 16. Juni 2013 17.00 Uhr
Kloster Eberbach/Rheingau, Laiendormitorium

Il ballo del Granduca

Werke von Luigi Rossi, Giovanni Battista Buonamente, Marco Uccellini, Girolamo Frescobaldi u.a.

Parnassi musici:
Margaret MacDuffie, Matthias Fischer Barockvioline
Stephan Schrader Barockcello
Martin Lutz Cembalo
Johannes Vogt Laute

Sie heißen *Ruggiero, Bergamasca, Passamezzo, Follia* oder *Aria di Fiorenza*: die fantasievollen Kompositionen, die meist über weitverbreitete Improvisationsmodelle komponiert wurden. Frecher Witz und geschmackvolle Eleganz zeichnen diese Stücke aus. Ob lustvoll herausgestellte Synkopen oder miauende Katzen, ob ekstatisch wirbelnde Trommeln oder anhaltende weitgespannte und stimmungsschwere Ruhe – nichts ist den Komponisten des italienischen 17. Jahrhunderts fremd.



Auf hohem musikalischen Niveau überrascht das Ensemble *Parnassi musici* immer wieder mit neuartigen Programmen. Mittlerweile haben sie 19 CDs vorgelegt, die international glänzende Rezensionen erhielten: „*The performances are superb, confirming the status of Parnassi musici as one of the outstanding Baroque instrumental ensembles playing today*“ (Goldberg); „*Seit anderthalb Jahrzehnten spielt Parnassi musici, von der internationalen Kritik stets hoch gelobt, auf Augenhöhe mit der Weltspitze von Kammerensembles für Alte Musik*“ (WDR).
Im „*Barrabam!*“-Ruf beispielsweise, einschneidend und jäh formuliert, nutzt ihn Lutz, der sich mit seinem Chor die Energie und den Weitblick auf das Werk teilt. Mögen andere der zweifelhaft legitimierten Mode folgen, Bachs Doppelchor durch zwei Solistenquartette zu ersetzen: Erst mit einem so vorzüglichen Ensemble wie der intensiv mit der Matthäuspassion vertrauten Schiersteiner Kantorei wird man der Intensität, der Fülle und natürlich auch dem dramatischen Gehalt des Werks gerecht. Das Barockorchester La Corona stützte die Aufführung genau, flüssig, unaufdringlich, den Vorrang des Wortes nie in Frage stellend. ... die vokale Eindringlichkeit dieser vom Publikum lang und intensiv gewürdigten Aufführung.

Eintritt € 25 Mittelblock Reihe 1-6 (nummeriert)
€ 18 Mitte seitlich links / rechts (nummeriert)
€ 12 Seite links / rechts (freie Platzwahl)

Pressestimmen 2012

Georg Friedrich Händel: Saul
Schiersteiner Kantorei glänzt mit Georg Friedrich Händels „Saul“ in Starbesetzung Nein, eine szenische Aufführung des Oratoriums „Saul“ von Georg Friedrich Händel steht nicht an. Allerdings könnte man fast glauben, die gut besetzte Schiersteiner Kantorei wolle in Kloster Eberbach das Volk Israel mimen: Dicht gedrängt stehen die Sängerinnen und Sänger auf der Bühne, doch hat der geringe Raum keinen Einfluss auf die hohe Klangqualität des Ensembles: Stimmgewaltig, homogen und transparent intoniert man die festlichen Chöre. Wozu man auch allen Grund hat: Die Schiersteiner Kantorei feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Mit dem Barockorchester „La Corona“ und einem gut besetzten Solistenensemble hat Martin Lutz hierfür zuverlässige Partner zur Hand, um das ausladende Werk zum Erlebnis zu machen. Eine spannende Geschichte, die an diesem Abend vital interpretiert und damit fast schon inszeniert wird. Dies liegt an allen Beteiligten, besonders aber an den drei Hauptpersonen des Abends. Denn neben den Solisten Trine Wilsberg Lund (Sopran), die die Merab gibt, und Andreas Karasiak (Tenor) in der Rolle von Sauls Sohn Jonathan, sind es insbesondere Marek Rzepka (Bass) als Saul, Altus Andreas Scholl als David und Dorothee Miels (Sopran) als Michal, die begeistern: Machtvolle Rufe, Passagen schröcker Trauer und Eleganz des Ausdrucks bilden die Pole, in denen sich das Figurengeschehen abspielt. WIESBADENER KURIER und WIESBADENER TAGBLATT, 18.9.2012

Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion
Plötzlich wirken expressive Wunder
Im Jubiläumsjahr, fast selbstverständlich, die Matthäuspassion. Zwölf Mal bereits hat die Schiersteiner Kantorei sie einstudiert, nun, im 50. Jahr nach Gründung des Chores, leitete Martin Lutz einmal mehr die Aufführung von Johann Sebastian Bachs Großwerk. Selbstverständlich auch: die Kraft, die Ausstrahlung, die musikalische Geschlossenheit, die in drei pausenlosen Stunden die Aufführung der Matthäuspassion prägte. Bereits im Eröffnungsschor „*Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen*“ verband sich der sichtbar wogende Gestus der Schiersteiner Kantorei mit zwingender musikalischer Stringenz. In den vielen Jahren der Zusammenarbeit von Martin Lutz und der Schiersteiner Kantorei scheint eine enge Vertrautheit gewachsen zu sein, die in der Matthäuspassion ein zur Natürlichkeit gelöstes und dennoch zugleich präzises Singsingen erlaubt. Da kann in den Chorälen sogar eine feine Verschiebung der Stimmengewichtung plötzliche expressive Wunder wirken, da artikuliert man die Turba-Chöre plastisch, anschaulich und deutlich, ohne dabei je zu forcieren. Denn das lässt immer noch Raum für dramatische Verdichtung. Im „*Barrabam!*“-Ruf beispielsweise, einschneidend und jäh formuliert, nutzt ihn Lutz, der sich mit seinem Chor die Energie und den Weitblick auf das Werk teilt. Mögen andere der zweifelhaft legitimierten Mode folgen, Bachs Doppelchor durch zwei Solistenquartette zu ersetzen: Erst mit einem so vorzüglichen Ensemble wie der intensiv mit der Matthäuspassion vertrauten Schiersteiner Kantorei wird man der Intensität, der Fülle und natürlich auch dem dramatischen Gehalt des Werks gerecht. Das Barockorchester La Corona stützte die Aufführung genau, flüssig, unaufdringlich, den Vorrang des Wortes nie in Frage stellend. ... die vokale Eindringlichkeit dieser vom Publikum lang und intensiv gewürdigten Aufführung. WIESBADENER KURIER, 2.4.2012

www.bach-wiesbaden.de

BachVespern

Parnassi musici

Trio Fortepiano

Name	Vorname
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail
Unterschrift	

Abonnement	Preisgruppe	Abo-Preis	Anzahl der Abos	Summe
A	I	152,-		
	II	120,-		
B	I	94,50		
	II	73,-		
C	I	103,50		
	II	83,50		
			Bearbeitung und Porto	+ 2,-

Das **Abonnement A** (Gesamtabonnement) verlängert sich automatisch, wenn Sie es nicht zum 31.12.2013 gekündigt haben. Sie behalten Ihre Stammpätze. Die **Abonnements B und C** verlängern sich **nicht**, bitte bestellen Sie neu. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bestellzettel bis zum **15.01.2013** an: **Schiersteiner Kantorei, Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden**

Sie erhalten die Karten mit Rechnung.

Kartenbestellung

Sie können ab sofort Karten für alle Konzerte des Jahres bestellen, welche Ihnen dann mit einem Überweisungsträger zugesandt werden. Bitte senden Sie Ihre Kartenwünsche möglichst frühzeitig an

Schiersteiner Kantorei, Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden

oder verwenden Sie das Formular auf unserer Homepage www.bach-wiesbaden.de

Kartenvorverkauf in Wiesbaden

- Tourist Information (Marktplatz 1) Tel. 0611 - 31 729-930
- Musikalien Petroll (Marktplatz 5) Tel. 0611 - 37 09 70
- Tickets für Rhein Main (Galeria Kaufhof) Tel. 0611 - 30 48 08

Abonnements

Sichern Sie sich einen guten Sitzplatz und sparen Sie gleichzeitig Zeit, Mühe und Geld durch eines unserer Abonnements!

Wir empfehlen Ihnen ein Gesamtabonnement für alle Konzerte (20% günstiger) oder eines der Auswahl-Abonnements (10% günstiger).

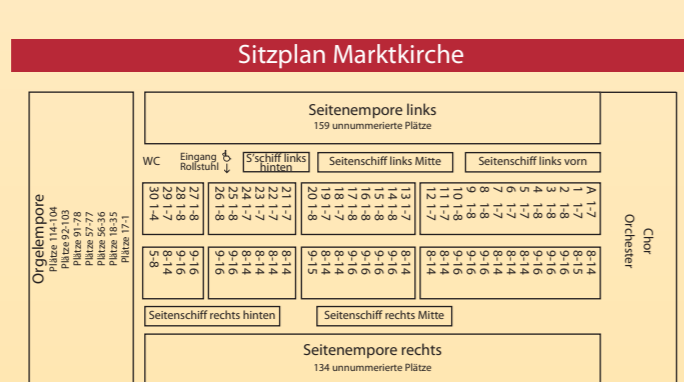
Weitere Informationen hierzu auf dem Bestellschein.

Ermäßigungen

Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende erhalten an den Abendkassen eine Ermäßigung von 30%.

Parken

- Marktkirche Parkhaus Markt (Zufahrt von Bahnhofstraße)
- Christophoruskirche Ortskern Schierstein, am Schiersteiner Hafen oder Parkplatz Festplatz
- Kloster Eberbach Regelung durch Parkdienst

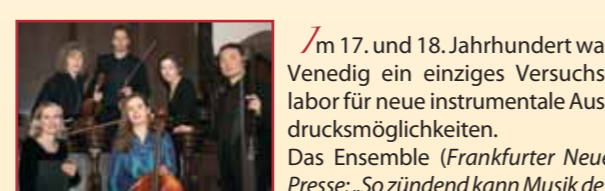


Samstag, 29. Juni 2013 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

430. Schiersteiner Vespermusik
Musik aus den venezianischen Ospedali

von Dario Castello, Giovanni Legrenzi, Antonio Vivaldi, Johann Rosenmüller und Tarquinio Merula

Ensemble Colorito:
Steffen Hamm, Monika Nußbächer Barockvioline
Katrin Ziegler Barockcello
Ute Wischniowski Cembalo
Toshinori Ozaki Theorbe



Im 17. und 18. Jahrhundert war Venedig ein einziges Versuchslabor für neue instrumentale Ausdrucksmöglichkeiten. Das Ensemble (*Frankfurter Neue Frühbarock sein!*) stellt die spannenden Klangexperimente der großen Komponisten dieser Epoche vor.

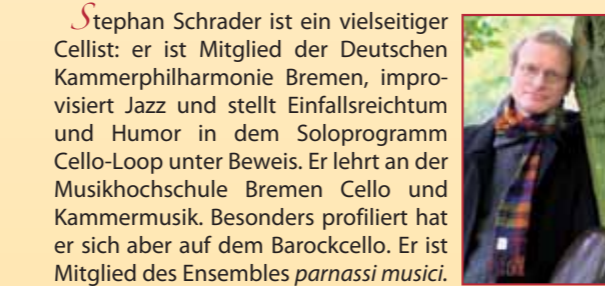
Eintritt frei

Samstag, 24. August 2013 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

431. Schiersteiner Vespermusik
Barockcello und Cembalo

Stephan Schrader Barockcello
Andreas Küppers Cembalo

Sonaten von Antonio Vivaldi, Giuseppe Maria Jacchini, Johann Sebastian Bach und Luigi Boccherini



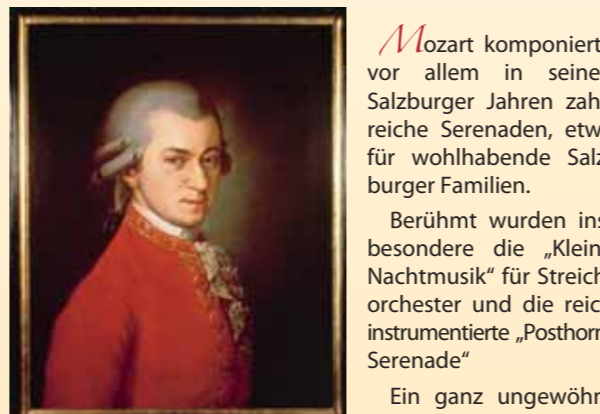
Eintritt frei

Sonntag, 15. September 2013 18.00 Uhr
Kloster Eberbach/Rheingau, Basilika

Wolfgang Amadé Mozart
Eine große Nachtmusik

Serenata notturna KV 239
Eine kleine Nachtmusik KV 525
Posthorn-Serenade KV 320

Bach-Ensemble Wiesbaden
Martin Lutz Leitung



Mozart komponierte vor allem in seinen Salzburger Jahren zahlreiche Serenaden, etwa für wohlhabende Salzburger Familien. Berühmt wurden insbesondere die „Kleine Nachtmusik“ für Streichorchester und die reich instrumentierte „Posthorn-Serenade“

Ein ganz ungewöhnliches Stück ist die selten gespielte „Serenata notturna“ für zwei Orchester. Mozarts Serenaden sind vielsätzig Werke, die in spannender Weise Sinfonie und Instrumentalkonzert verbinden. Oft wurden diese Stücke bei großen Festlichkeiten über einen ganzen Abend verteilt gespielt.

Ausgerechnet das bekannteste Werk, die „Kleine Nachtmusik“, ist fragmentarisch überliefert. Dem Manuskript wurde irgendwann einmal ein ganzer Satz (Menuett II) entnommen. Doch scheint er sich als eine Art Klavierauszug in einem einzelnen Klavier-Menuett erhalten zu haben. Damit können wir auch diesen Satz (in einer Rekonstruktion) präsentieren.

Eintritt € 35 Schiff Reihe 1-14 (nummeriert)
€ 25 Schiff Reihe 15-22 (nummeriert)
€ 15 Schiff ab Reihe 23 (freie Platzwahl)
€ 20 Querschiff rechts / links (nummeriert)

Samstag, 28. September 2013 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

432. Schiersteiner Vespermusik
Dresden barock

Barockensemble Incontro
Julia Huber Barockvioline
Daniela Wartenberg Barockvioloncello
Christian Pfeifer Cembalo und Truhenorgel



Die Dresdner Hofkapelle genoss legendären Status: Am Hof Augusts des Starken und seines Sohnes Friedrich August II. zog sie die besten Musiker aus ganz Europa an. Das Programm mit Werken von Johann Adolf Hasse, Johann Georg Pisendel, Francesco Maria Veracini (allesamt Musiker, die in Dresden wirkten) verdeutlicht, weshalb die kurfürstlich-sächsische Kapelle zu den besten Orchestern ihrer Zeit gehörte.

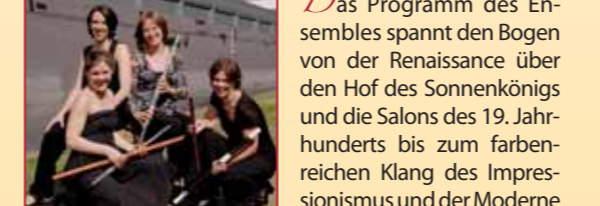
Eintritt frei

Samstag, 26. Oktober 2013 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

433. Schiersteiner Vespermusik
Les Flûtes Royales

Esther Alt, Daja Leevke Hinrichs, Ulrike Hünefeld und Betty Nieswandt, Flöten

Musik für vier Querflöten von der Renaissance bis zur Moderne



Das Programm des Ensembles spannt den Bogen von der Renaissance über den Hof des Sonnenkönigs und die Salons des 19. Jahrhunderts bis zum farbenreichen Klang des Impressionismus und der Moderne unter Verwendung entsprechender historischer Instrumente von der Renaissance-Traversflöte bis zur heutigen Böhmlöte.

Eintritt frei

Samstag, 16. November 2013 19.30 Uhr
Marktkirche Wiesbaden

Johann Sebastian Bach
Messe h-Moll BWV 232

Dorothee Miels Sopran
Andreas Scholl Altus
Andreas Karasiak Tenor
Berthold Possemeyer Bariton
Philipp Alexander Mehr Bass

Schiersteiner Kantorei
Barockorchester La Corona
Martin Lutz Leitung

Als das „größte musikalische Kunstwerk aller Zeiten und Völker“ wurde Bachs „Hohe Messe“ anlässlich ihrer ersten Druckausgabe bezeichnet.

Bachs letztes großes Vokalwerk entstand zwischen 1747 und 1749 durch Vervollständigung einer kurzen Messe aus dem Jahre 1733. Er arbeitete dazu mehrere ältere Sätze aus seinen Kantaten in grundlegender Weise um, immer unter dem Aspekt höchster Qualität, sodaß wir gleichsam ein Kompendium seiner vorzüglichsten Vokalsätze erleben dürfen. Bachs „opus summum“ ist in vielerlei Hinsicht sein kompositorisches Vermächtnis.

Es klingt hier in herausragender Besetzung.



Eintritt € 40 Schiff Reihe 1-12
€ 33 Schiff Reihe 13-20
€ 25 Schiff Reihe 21-26
€ 30 Orgelepore
€ 25 Schiff Seite vorn
€ 18 Schiff Reihe 27-30; Seitenemporen
€ 12 Schiff Seite Mitte
€ 8 Schiff Seite hinten

Samstag, 30. November 2013 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

434. Schiersteiner Vespermusik
Europäische Chormusik

für Frauenstimmen vom Mittelalter bis heute
Werke von Monteverdi, Holborne, Morley, Brahms, Vytautas Miškinis, David Azurza.

Vokalensemble *Vox pulchra*, Karlsruhe
Núria Cunillera Salas Leitung



Der Frauenchor *Vox Pulchra* wurde vor 5 Jahren von seiner Chorleiterin gegründet und hat sich in kurzer Zeit als Preisträger mehrerer Wettbewerbe auch international einen Namen gemacht. „Eine unglaublich phantasievolle Symphonie aus Bildern und Tönen, klassisch inspiriert und sehr originell!“ (FAZ) Eintritt frei

Qualität sichern helfen:
Freunde der Schiersteiner Kantorei e.V.

Eine so ambitionierte Musikpflege, wie sie die Schiersteiner Kantorei betreibt, kostet viel Geld – mehr, als durch die Eintrittsgelder erwirtschaftet werden kann. Wir wollen aber auch weiterhin mit hervorragenden Orchestern und Solisten von Welt-rang zusammenarbeiten, um auch in Zukunft Konzerte auf dem hohen Niveau bieten zu können, das seit langem mit unserem Namen verbunden ist. Unser Förderverein bittet um Ihre Unterstützung.

Näheres unter www.freunde-der-sk.de

Immer aktuell informiert:
unser Newsletter

Wir möchten Sie stets auf dem Laufenden halten!
Ein- bis zweimal monatlich erhalten Sie eine E-Mail mit aktuellen Hinweisen auf unsere Konzerte, die BachVespers, zusätzliche Veranstaltungen oder neue CDs, wenn Sie sich auf unserer Homepage www.bach-wiesbaden.de für unseren Newsletter-Service eintragen. Dieser ist für Sie natürlich kostenlos und kann jederzeit abbestellt werden.

Samstag, 14. Dezember 2013 18.00 und 20.00 Uhr

sowie
Sonntag, 15. Dezember 2013 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Weihnachtsmusik bei Kerzenschein

Lieder, Motetten und Orgelwerke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert

Schiersteiner Kantorei
Martin Lutz Leitung und Orgel



Das besinnliche Konzert in der festlichen Atmosphäre der nur von Kerzen erleuchteten Schiersteiner Barockkirche ist für viele Musikfreunde aus den Tagen vor Weihnachten nicht mehr wegzudenken.

„Ein musikalisch reifes und reiches Konzert, vom Publikum begeistert aufgenommen – als kostbares Türchen im Adventskalender.“ (Wiesbadener Tagblatt)

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um Karten, da alle drei Konzerte meist schon im Sommer ausverkauft sind.
Eintritt € 15 nummerierte Plätze

SCHIERSTEINER KANTOREI SK

KONZERTE 2013

